

Jahresbericht **GMAX Welt AMI**

1. Januar 2022 bis 20. Oktober 2022

OGAW-Sondervermögen



Jahresbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Der GMAX Welt AMI ist ein vermögensverwaltender Investmentfonds, der als Anlageziel ein attraktives Kapitalwachstum anstrebt und dafür u. a. in die Vermögensklassen liquide Mittel, Anleihen, Aktien, Rohstoffe und Währungen investieren kann.

Der Anteil an Aktien, Aktienindexfonds und aktienähnlichen Instrumenten darf 65 % des Fondsvermögens nicht überschreiten. Der Anteil in liquiden Mitteln, Renten oder rentenähnlichen Instrumenten kann bis zu 100 % betragen. Die Grundausrichtung ist ausgewogen. Die Anlagestrategie basiert auf einem disziplinierten und systematischen Auswahlprozess, der klare Entscheidungen vorlegt.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

Der Fonds wird aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einer Benchmark.

Mit dem GMAX Welt AMI investieren Anleger in ein global diversifiziertes Vermögensverwaltungskonzept. Es eignet sich insbesondere für Anleger, die selbst keine Auswahl und Disposition der Anlageklassen vornehmen wollen. Der empfohlene Anlagehorizont sollte mindestens drei Jahre betragen.

Ausgangspunkt für jedes Investment ist eine quantitative Analyse, welche vergangenheitsbezogene Kurs- und Risikodaten mit Hilfe von Risikoparametern in die Zukunft extrapoliert. Zukünftige Veränderungen der Assetklassen werden aufgrund statistischer Berechnungen abgebildet. Da sich Börsen nicht rational verhalten, berücksichtigt die Analyse zudem relative und absolute Risikokontrollmaße, die das quantitative Verhältnis der Assetklassen zueinander steuern. Die Umsetzung der Strategie erfolgt in der Regel über den mittelfristigen Erwerb von globalen Aktien-, Renten- und Rohstoffindexfonds. Auf Ebene der Aktien kommen auch Einzelaktien zum Einsatz.

Der Fonds wurde über das Jahr hinweg mit einer Aktienquote zwischen rund 25 % bis rund 50 % gesteuert. Hinzu wurden meist Rentenfonds allokiert. Situativ wurden die Cash-Quoten immer wieder deutlich erhöht.

Auf der Aktienseite wurden sowohl Zielfonds als auch Einzelaktien eingesetzt. Die strategische Quote wurde mittels Einzelaktien umgesetzt. Die taktische Quote wurde über Zielfonds abgebildet, mit kostengünstigen ETFs.

Die Performance des GMAX Welt AMI lag im Berichtszeitraum bei -14,70 %. Die Volatilität des Fonds lag bei 7,70 %.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Entsprechend seinem Anlageziel ist der Fonds breit gestreut, in unterschiedlichen Anlagesegmenten investiert und, seiner Allokation entsprechend, den Risiken der verschiedenen Marktsegmente ausgesetzt, die durch breite Diversifikation und ein striktes Risikomanagement begrenzt wurden.

Marktpreisrisiken

Aktienrisiken

Durch die Investition in Aktien und Aktienfonds war das Sondervermögen sowohl allgemeinen als auch spezifischen Aktienrisiken ausgesetzt. Die spezifischen Aktienrisiken wurden durch Diversifikation in eine Vielzahl von Aktien und Fonds, die wiederum in eine Vielzahl von Einzelaktien investiert sind, gesteuert und begrenzt. Die Steuerung der allgemeinen Marktrisiken erfolgte durch Investitionen in unterschiedliche Regionen und Segmente.

Zinsänderungsrisiken

Das Sondervermögen war Zinsänderungsrisiken hauptsächlich über Investments in Anleihenfonds ausgesetzt. Neben allgemeinen Marktzinsänderungsrisiken war das Sondervermögen über die Investition in bonitätsrisikobehaftete Anleihenfonds auch entsprechenden Spreadrisiken ausgesetzt. Die Steuerung der allgemeinen Marktzinsänderungsrisiken erfolgte unter anderem anhand der Duration der Zielfonds. Die Duration ist ein Maß für die Reagibilität des Portfoliower-

tes auf Marktzinsänderungen. Je höher die Duration, umso stärker reagiert der Portfoliowert auf Änderungen der Marktzinssätze. Die Steuerung der Spreadrisiken erfolgte über die Auswahl von Renten bonitätsrisikobehafteter Emittenten auf Ebene der Zielfonds.

Währungsrisiken

Die Schwerpunktinvestitionen des Fonds lagen in Wertpapieren, die auf Euro lauten. Zum Berichtsstichtag befanden sich US-Dollar Aktien im Bestand. Darüber hinaus können weitere Währungsrisiken entstehen, dadurch dass ausgewählte Investmentfonds als Teil ihrer Anlagestrategie in ausländische Vermögenswerte investieren, die wiederum Wechselkursrisiken ausgesetzt sind. Dadurch trägt der Investor über die Entwicklung der Anteilspreise der allokierten Zielfonds in Teilen die Chancen und Risiken von Wechselkursentwicklungen der verschiedenen Währungsräume gegenüber dem Euro.

Spezielle Risiken bei Rohstoff- und Edelmetallinvestments

Die Anlagestrategie des Fonds lässt verbriezte Investments in physische Rohstoffe zu, die neben den für diese Anlageklasse typischen Markttrisiken üblicherweise den Gesetzmäßigkeiten des Terminmarktes unterliegen. Insbesondere können sogenannte "Rollverluste" am Terminmarkt Verluste produzieren, selbst wenn der jeweilige Rohstoffpreis längerfristig steigt.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken entstehen im Wesentlichen aus den einzelnen Renteninvestments in den Zielfonds, bei denen es zu einem Ausfall der Zins- und Tilgungszahlungen kommen kann. Das Risiko wurde durch eine gezielte Fondsauswahl und Streuung auf verschiedene Fonds im Rahmen der Anlageentscheidung gesteuert.

Adressenausfallrisiken ergeben sich weiterhin durch die Anlage liquider Mittel bei Banken, die jedoch einem staatlich oder privatwirtschaftlich organisierten Einlagensicherungsmechanismus unterliegen.

Liquiditätsrisiken

Als Mischfonds wird die Liquiditätssituation des Sondervermögens durch die Liquidität in den investierten Assetklassen bestimmt. Durch eine breite Streuung über eine Vielzahl von Aktien und Investmentfonds verschiedener Kapitalverwaltungsgesellschaften mit täglicher Rücknahmeverpflichtung sowie den Einsatz von ETFs wird das Liquiditätsrisiko im Sondervermögen gesteuert und begrenzt. Zum Berichtszeitpunkt

liegen keine Informationen vor, die auf eine begrenzte Liquidität hindeuten.

Operationelle Risiken

Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann auch Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder einer Verwahrstelle oder externer Dritter erleiden. Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind entsprechende Maßnahmen getroffen worden.

Risiken infolge der Pandemie

Durch das Sars-CoV-2-Virus, das sich weltweit ausgebreitet hat, sind stärkere negative Auswirkungen auf bestimmte Branchen nicht auszuschließen, die teilweise zu Ausfällen führen könnten (Kreditrisiko) und somit sowohl direkt als auch indirekt die Investments im Fonds betreffen könnten.

Risiken infolge des Ukraine-Krieges

Die Auswirkungen der im Februar 2022 begonnenen kriegerischen Auseinandersetzungen auf dem Gebiet der Ukraine lassen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abschätzen. Infolge der Sanktionen gegenüber Russland ergeben sich gesamtwirtschaftliche Auswirkungen (z. B. steigende Inflation und Zinsen, Energieverteuerung und -verknappung, Lieferkettenprobleme), die sich auf den Kapitalmärkten widerspiegeln und in Markt- und Börsenpreisen niederschlagen. Somit können diese Auswirkungen auch die Investments im Fonds in unterschiedlicher Intensität betreffen.

Ergänzende Angaben nach ARUGII

Der Fonds ist ein vermögensverwaltender Investmentfonds, der schwerpunktmäßig in die Vermögensklassen liquide Mittel, Anleihen, Aktien, Rohstoffe und Währungen investiert. Der Anteil in die Vermögensklasse Aktien soll 59 % des Fondsvermögens nicht überschreiten. Der Anteil in liquiden Mitteln und Anleihen kann bis zu 100 % betragen. Die Grundausrichtung ist ausgewogen. Die Anlagestrategie basiert auf einem disziplinierten und systematischen Auswahlprozess, der klare Entscheidungen vorlegt. Die Umsetzung in die einzelnen Vermögensklassen erfolgt ausschließlich durch börsengehandelte Indexfonds (ETFs) und Zertifikate (ETCs).

Aus den für das Sondervermögen erworbenen Aktien erwachsen Abstimmungsrechte in den Hauptversammlungen der Portfoliogesellschaften (Emittenten) und teilweise andere Mitwirkungsrechte. Die Engagement Policy der Amega Investment GmbH enthält allgemeine Informationen über die verantwortungsvolle Ausübung dieser Rechte, auch zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Portfoliogesellschaften.

Liegen der Talanx Investment Group keine unternehmensspezifischen Informationen vor, die eine Teilnahme an der Hauptversammlung notwendig machen, so nimmt die Talanx Investment Group in aller Regel Abstand von der persönlichen Teilnahme durch Vertretungsberechtigte. Die Talanx Investment Group unterhält ein hausinternes Komitee zur Prüfung und Entscheidungsfindung zur Stimmrechtsausübung in allen signifikanten Portfolio-Gesellschaften. Das sogenannte Proxy-Voting-Komitee folgt bei der Stimmrechtsausübung maßgeblich den in der Anlagestrategie festgelegten Zielen und berücksichtigt bei der Analyse von Beschlussvorschlägen für Hauptversammlungen diverse Faktoren.

Die Talanx Investment Group hat den externen Dienstleister ISS-ESG mit der Analyse der Hauptversammlungs-Unterlagen sowie der Umsetzung des Abstimmungsverhaltens gemäß den „Continental Europe Proxy Voting Guidelines“ beauftragt. Vorschläge für das Abstimmungsverhalten auf Basis der Analysen werden in angemessenem Umfang überprüft, insbesondere ob im konkreten Fall für die Hauptversammlung ergänzende oder von der Stimmrechtspolitik der Talanx Investment Group abweichende Vorgaben erteilt werden sollten. Soweit dies in Ergänzung oder Abweichung von der Stimmrechtspolitik notwendig ist, erteilt die Talanx Investment Group konkrete Weisungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten.

Um das Risiko des Entstehens von Interessenkonflikten zu reduzieren und gleichzeitig ihrer treuhänderischen Vermögensverwaltung neutral nachkommen zu können, unterhält die Talanx Investment Group in aller Regel keine Dienstleistungsbeziehungen mit Portfolio-Gesellschaften. Unabhängig davon hat die Talanx Investment Group etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung sowie zum Umgang mit Interessenkonflikten eingerichtet. Alle potenziellen und tatsächlichen Interessenkonflikte sind in einem Register erfasst und werden kontinuierlich überprüft. Teil der Überprüfung ist dabei auch die Einschätzung hinsichtlich der Angemessenheit

der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenkonflikten.

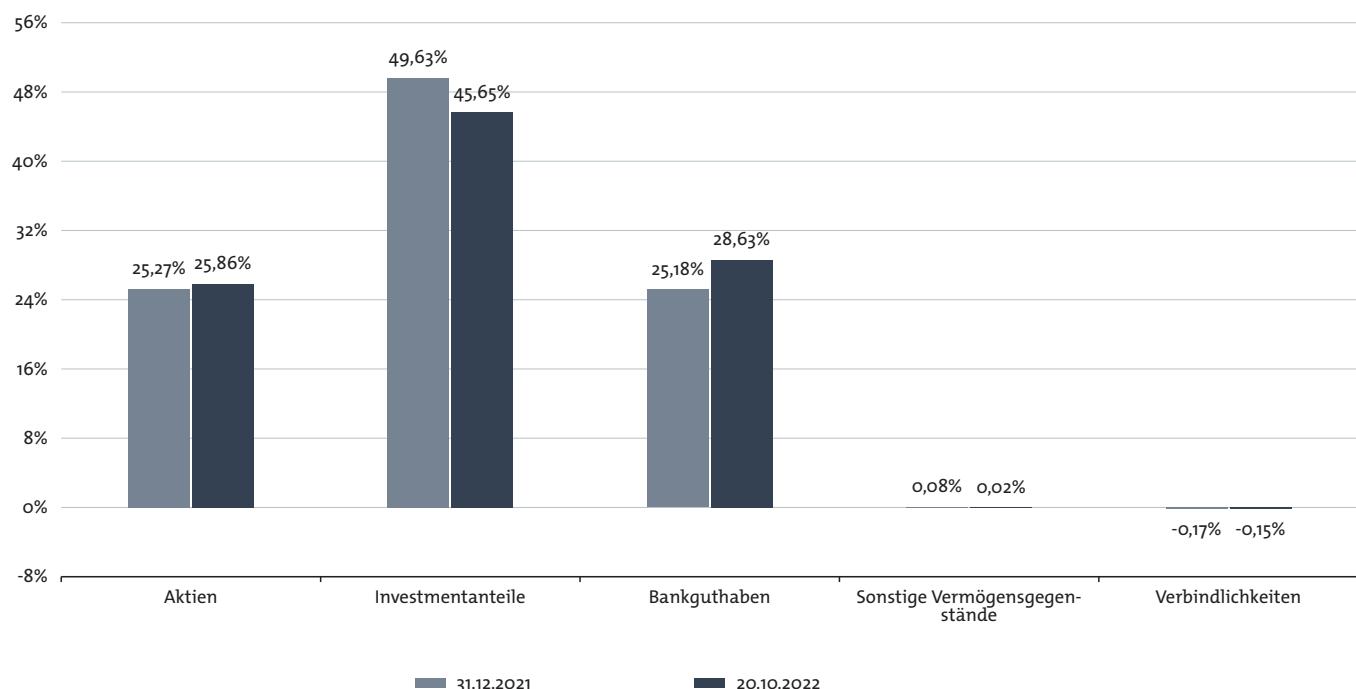
Insbesondere die Struktur des Vergütungssystems und die damit verbundenen variablen Bestandteile sind langfristig orientiert und stärken so eine nachhaltige und langfristig erfolgreiche Anlagestrategie im Sinne der Investoren.

Für Fonds- und Vermögensverwaltung in Aktien erfolgt die Vergütung der Talanx Investment Group nicht performance-abhängig, sondern aufwandsbezogen und marktgerecht in Basispunkten vom jeweils verwalteten Vermögen.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Die realisierten Gewinne resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Aktien. Verluste wurden im Wesentlichen bei der Veräußerung von Investmentanteilen realisiert.

Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wichtige Ereignisse im Berichtszeitraum

Das Portfoliomanagement war im Berichtszeitraum an die MFI Asset Management GmbH, München ausgelagert.

Der Fonds wurde zum 20. Oktober 2022 auf den Mayerhofer Strategie AMI verschmolzen.

Vermögensübersicht zum 20.10.2022

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände		
Aktien	2.312.915,54	25,86
Deutschland	188.700,00	2,11
Frankreich	291.963,00	3,26
Italien	264.526,70	2,96
Niederlande	182.589,00	2,04
Spanien	148.631,58	1,66
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)	1.236.505,26	13,82
Investmentanteile	4.083.712,40	45,65
Rentenfonds	4.083.712,40	45,65
Bankguthaben	2.560.684,60	28,63
Sonstige Vermögensgegenstände	1.662,89	0,02
Verbindlichkeiten	-13.552,83	-0,15
Fondsvermögen	8.945.422,60	100,00^{a)}

^{a)} Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 20.10.2022

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 20.10.2022	Käufe / Verkäufe /		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens		
				Zugänge	Abgänge					
				im Berichtszeitraum						
Vermögensgegenstände										
Börsengehandelte Wertpapiere						EUR	2.312.915,54	25,86		
Aktien						EUR	2.312.915,54	25,86		
Deutschland						EUR	188.700,00	2,11		
Münchener Rückvers. AG	DE0008430026	STK	750	0	0	EUR	251,6000	188.700,00		
Frankreich						EUR	291.963,00	3,26		
Bouygues SA	FR0000120503	STK	5.900	0	0	EUR	27,3700	161.483,00		
Michelin SA	FR001400AJ45	STK	5.600	5.600	0	EUR	23,3000	130.480,00		
Italien						EUR	264.526,70	2,96		
Assicurazioni Generali SpA	IT0000062072	STK	10.100	0	0	EUR	14,6550	148.015,50		
Enel SpA	IT0003128367	STK	27.200	0	0	EUR	4,2835	116.511,20		
Niederlande						EUR	182.589,00	2,04		
Koninklijke Ahold Delhaize NV	NL0011794037	STK	6.600	0	0	EUR	27,6650	182.589,00		
Spanien						EUR	148.631,58	1,66		
Iberdrola SA	ES0144580Y14	STK	15.557	857	4.400	EUR	9,5540	148.631,58		
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)						EUR	1.236.505,26	13,82		
CVS Health Corp.	US1266501006	STK	1.700	0	700	USD	91,6600	159.180,71		
Chevron Corp.	US1667641005	STK	1.050	0	850	USD	168,0000	180.202,27		
Corning Inc.	US2193501051	STK	4.600	0	1.200	USD	31,4200	147.647,36		
Eastman Chemical Company	US2774321002	STK	1.900	0	0	USD	73,1400	141.961,39		
Genuine Parts Co.	US3724601055	STK	1.100	0	500	USD	158,9700	178.636,22		
Intel Corp.	US4581401001	STK	4.400	0	0	USD	26,0000	116.865,87		
Juniper Networks Inc.	US48203R1041	STK	6.000	0	1.000	USD	27,3700	167.759,73		
PulteGroup Inc.	US7458671010	STK	3.800	0	600	USD	37,1600	144.251,71		
Investmentanteile						EUR	4.083.712,40	45,65		
Gruppenfremde Investmentanteile						EUR	4.083.712,40	45,65		
BNP Paribas Easy EUR Corp Bond SRI Fossil Free 1-3	LU2008760592	ANT	108.000	133.000	25.000	EUR	9,2607	1.000.155,60		
BNY - Responsible Horizons	IE00BKWGFQ61	ANT	900.000	0	600.000	EUR	0,8384	754.560,00		
Evli Nordic Corporate Bond	FI0008812011	ANT	7.000	0	0	EUR	137,2620	960.834,00		
Gamma Plus	DE000A3CT6E6	ANT	7.200	13.200	6.000	EUR	99,3700	715.464,00		
Nordea I-Danish Mortgage Bond	LU0351545586	ANT	31.000	59.000	28.000	EUR	21,0548	652.698,80		
Summe Wertpapiervermögen							6.396.627,94	71,51		

Vermögensaufstellung zum 20.10.2022

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 20.10.2022	Käufe /	Verkäufe /	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens			
				Zugänge	Abgänge						
				im Berichtszeitraum							
Bankguthaben, nicht verbriezte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds					EUR	2.560.684,60	28,63				
Bankguthaben					EUR	2.560.684,60	28,63				
EUR - Guthaben bei					EUR	2.560.618,51	28,62				
Verwahrstelle						2.560.618,51	28,62				
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen					EUR	66,09	0,00				
Verwahrstelle						66,09	0,00				
Sonstige Vermögensgegenstände					EUR	1.662,89	0,02				
Dividendenansprüche						1.659,01	0,02				
Quellensteuerrückerstattungsansprüche						3,88	0,00				
Sonstige Verbindlichkeiten¹⁾					EUR	-13.552,83	-0,15				
Fondsvermögen					EUR	8.945.422,60	100,00 ²⁾				
Anteilwert					EUR	94,38					
Umlaufende Anteile					STK	94.780					
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)						71,51					
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)						0,00					

¹⁾ Noch nicht abgeführt Verwaltungsvergütung, Prüfungsgebühren und Verwahrstellenvergütung²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.**Devisenkurse (in Mengennotiz) per 19.10.2022**

Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	0,97890	= 1 (EUR)
----------------------------	-------	---------	-----------

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte	per 19.10.2022 oder letztbekannte
---------------------	-----------------------------------

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen**Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schulscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe /	Verkäufe /	Kurs	Kurswert	% des Fonds- vermögens		
			Anteile bzw. Zugänge	Abgänge					
			Whg. in 1.000						
Börsengehandelte Wertpapiere									
Aktien									
Deutschland									
HeidelbergCement AG			DE0006047004	STK	0	3.000			
Finnland									
Fortum Oyj			FI0009007132	STK	7.700	15.000			
Frankreich									
Michelin SA			FR0000121261	STK	0	1.400			
Rexel SA			FR0010451203	STK	0	10.700			
Spanien									
Iberdrola Inh. -Anr-			ES0644580906	STK	19.418	19.418			
Iberdrola Inh. -Anr-			ES06445809N8	STK	19.100	19.100			
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)									
Cummins Inc.			US2310211063	STK	0	940			
Foot Locker Inc.			US3448491049	STK	1.700	5.800			
Zertifikate									
ETFS EUR Daily Hedged Physical Gold (ETC)			DE000A1RX996	STK	120.000	120.000			
Nicht notierte Wertpapiere									
Aktien									
Spanien									
Iberdrola Inh.Eo 0,75			ES0144583251	STK	318	318			
Iberdrola Inh.Eo 0,75			ES0144583269	STK	539	539			

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
DWS Portf. Euro Liquidity	LU0080237943	ANT	0	4.000
Deka DB EUROGOV Germany 5-10 ETF	DE000ETFL201	ANT	11.200	11.200
PIMCO GIS Euro Credit Fund	IE00B2NSVP60	ANT	0	90.000
SEB Fund 5 - SEB Danish Mortgage Bond Fund	LU0337316045	ANT	1.700	14.800
Vanguard S&P 500 UCITS ETF	IE00B3XXRP09	ANT	8.300	8.300
Xtrackers S&P 500 UCITS ETF	IE00BGJWX091	ANT	21.500	21.500
iShares MSCI EMU ESG Screened UCITS ETF	IE00BFNM3C07	ANT	119.500	289.500
iShares MSCI World ESG Screened UCITS ETF	IE00BFNM3K80	ANT	551.000	662.000

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 20.10.2022

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)	9.377,25	
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	80.500,06	
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	632,30	
4. Erträge aus Investmentanteilen (vor Quellensteuer)	22.879,76	
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	-12.097,25	
6. Sonstige Erträge	750,80	
davon Erträge aus Bestandsprovisionen	750,80	
Summe der Erträge	102.042,92	
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-150,98	
2. Verwaltungsvergütung	-115.602,13	
3. Verwahrstellenvergütung	-4.616,33	
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-7.128,04	
5. Sonstige Aufwendungen	-11.300,34	
davon Depotgebühren	-2.184,28	
davon Negativzinsen Liquiditätsanlagen	-8.699,80	
davon Rechtsverfolgungskosten	-416,26	
Summe der Aufwendungen	-138.797,82	
III. Ordentlicher Nettoertrag	-36.754,90	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	70.192,99	
2. Realisierte Verluste	-1.226.970,44	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-1.156.777,45	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahrs	-1.193.532,35	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahrs	-607.504,76	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-2.625,20	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-604.879,56	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahrs	-1.801.037,11	

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 20.10.2022

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahrs		
15.521.421,28		
1. Ausschüttung für das Vorjahr	0,00	
2. Zwischenausschüttungen	0,00	
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-4.452.702,63	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	120.085,35	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-4.572.787,98	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	-322.258,94	
5. Ergebnis des Geschäftsjahrs	-1.801.037,11	
davon nicht realisierte Gewinne	-2.625,20	
davon nicht realisierte Verluste	-604.879,56	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahrs	8.945.422,60	

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	891.038,67	9,4011254
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.193.532,35	-12,5926604
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	302.493,68	3,1915349
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,0000000
2. Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,0000000
III. Gesamtausschüttung		
(auf einen Anteilumlau von 94.780 Stück)	0,00	0,0000000

¹⁾ Es werden grundsätzlich die während des Geschäftsjahres für Rechnung des Sondervermögens angefallenen und nicht zur Kostendeckung verwendeten Zinsen, Dividenden und sonstige Erträge unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleich ausgeschüttet. Realisierte Veräußerungsgewinne können - unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleichs - ebenfalls zur Ausschüttung herangezogen werden.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
Geschäftsjahr		
20.10.2022	8.945.422,60	94,38
31.12.2021	15.521.421,28	110,64
31.12.2020	15.141.598,77	102,74
31.12.2019	20.369.101,66	113,73

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivatenverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	71,51
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinster potenzieller Risikobetrag	2,21 %
Größter potenzieller Risikobetrag	5,46 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	3,41 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltedauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

Zusammensetzung des Vergleichvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

MSCI World	59 %
iBoxx Euro Germany 1-3	41 %

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	87,64 %
---	---------

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	94,38
Umlaufende Anteile	STK	94.780

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Das bisherige Vorgehen bei der Bewertung der Assets des Sondervermögens findet auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen durch Covid-19 Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen in diesem Zusammenhang waren bisher nicht notwendig.

Zum Stichtag 20. Oktober 2022 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt:

GMAX Welt AMI 1,88 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der veröffentlichten TER bzw. Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt:

GMAX Welt AMI 0,00 %

Dieser Anteil berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 20. Oktober 2022 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen GMAX Welt AMI keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersättigungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 3.394,02 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zu den Kosten gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 3 d KARBV

Verwaltungsvergütung der im GMAX Welt AMI enthaltenen Investmentanteile:		% p.a.
BNP Paribas Easy EUR Corp Bond SRI Fossil Free 1-3		0,08000
BNY - Responsible Horizons		k.A.
DWS Portf. Euro Liquidity		0,25000
Deka DB EUROGOV Germany 5-10 ETF		0,15000
Evli Nordic Corporate Bond		0,40000
Gamma Plus		1,00000
Nordea I-Danish Mortgage Bond		0,30000
PIMCO GIS Euro Credit Fund		0,46000
SEB Fund 5 - SEB Danish Mortgage Bond Fund		0,30000
Vanguard S&P 500 UCITS ETF		0,07000
Xtrackers S&P 500 UCITS ETF		k.A.
iShares MSCI EMU ESG Screened UCITS ETF		k.A.
iShares MSCI World ESG Screened UCITS ETF		k.A.

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge gezahlt.

Quelle: WM Datenservice

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	8.935
davon feste Vergütung	TEUR	7.050
davon variable Vergütung	TEUR	1.885
 Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	 TEUR	 n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	80	
Höhe des gezahlten Carried Interest	TEUR	n.a.
 Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger	 TEUR	 3.612
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.617
davon andere Führungskräfte	TEUR	1.569
davon andere Risikoträger	TEUR	n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	426
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	TEUR	n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2021 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2021 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und –praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausgezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens (Portfolio-Management).

Von den externen Portfoliomanagern wurden uns folgende Informationen zur Mitarbeitervergütung übermittelt:

MFI Asset Management GmbH

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung	TEUR	1.008
davon feste Vergütung	TEUR	986
davon variable Vergütung	TEUR	22

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	0
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	10
Stand: 31.12.2021	

Zusätzliche Angaben

Angaben zur Transparenz gemäß Verordnung (EU) 2020/852 bzw. Angaben nach Art. 11 Offenlegungsverordnung

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren nicht berücksichtigt.

Köln, den 30. Januar 2023

Ampega Investment GmbH

Die Geschäftsführung



Dr. Thomas Mann



Jürgen Meyer

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens GMAX Welt AMI – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 20. Oktober 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 20. Oktober 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 20. Oktober 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünfti-

gerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystern, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kom-

men, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystern, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 30. Januar 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anita Dietrich

Wirtschaftsprüfer

ppa. Felix Schneider

Wirtschaftsprüfer

Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Ampega Investment GmbH

Charles-de-Gaulle-Platz 1

50679 Köln

Postfach 10 16 65

50456 Köln

Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799

Fax +49 (221) 790 799-729

Email fonds@ampega.com

Web www.ampega.com

Amtsgericht Köln: HRB 3495

USt-Id-Nr. DE 115658034

Gezeichnetes Kapital: 6 Mio. EUR (Stand 20.10.2022)

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Jens Hagemann

Dipl.-Kaufmann, München

Dr. Christian Hermelingmeier (ab dem 02.03.2022)

Mitglied des Vorstands der HDI Global SE, Hannover

Prof. Dr. Alexander Kempf (bis zum 01.03.2022)

Direktor des Seminars für Allgemeine BWL und Finanzierungslehre, Köln

Sven Lixenfeld (ab dem 02.03.2022)

Mitglied des Vorstands der HDI Deutschland AG, Düsseldorf

Dr. jur. Dr. rer. pol. Günter Scheipermeier (bis zum 01.03.2022)

Rechtsanwalt, Köln

Gesellschafter

Ampega Asset Management GmbH (94,9 %)

Talanx AG (5,1 %)

Geschäftsleitung

Dr. Thomas Mann, Sprecher

Mitglied der Geschäftsführung der Ampega Asset Management GmbH

Dr. Dirk Erdmann

Mitglied der Geschäftsführung der Ampega Asset Management GmbH, Köln

Aufsichtsrat

Dr. Jan Wicke, Vorsitzender

Mitglied des Vorstandes der Talanx AG, Hannover

Harry Ploemacher, Vorsitzender (bis zum 01.03.2022)

Vorsitzender der Geschäftsführung der

Ampega Asset Management GmbH, Köln

Clemens Jungsthöfel, stellv. Vorsitzender (ab dem 02.03.2022)

Mitglied des Vorstands der Hannover Rück SE, Hannover

Norbert Eickermann (bis zum 01.03.2022)

Mitglied des Vorstandes der HDI Vertriebs AG, Hannover

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG

Kaiserstr. 24

60311 Frankfurt am Main

Deutschland

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Auslagerung

Compliance, Revision, Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen sind auf Konzernunternehmen ausgelagert, d. h. die Talanx AG (Compliance und Revision), die HDI AG (Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen).

Auslagerung Portfoliomanagement

MFI Asset Management GmbH
Briener Str. 53 a
80333 München
Deutschland

Anlageberater

m+c Asset Allocation GmbH
Briener Str. 53 a
80333 München
Deutschland

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24 - 28
60439 Frankfurt am Main
Deutschland

Über Änderungen wird in den regelmäßig zu erstellenden Halbjahres- und Jahresberichten sowie auf der Homepage der Ampega Investment GmbH (www.ampega.com) informiert.



Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799

Fax +49 (221) 790 799-729

Email fonds@ampega.com

Web www.ampega.com